



Digitale Arbeit und Kapitalismus

Dr. Thomas Allmer, Kerem Schamberger, M.A.
Blockseminar im Sommersemester 2018, 15.-17. Juni
E-Mail: kerem.schamberger@ifkw.lmu.de, thomas.allmer@stir.ac.uk

Haben Sie sich schon einmal gefragt: Wo und unter welchen Bedingungen ihr Apple iPhone produziert wird und wie es entsorgt wird? Wieviel ein/e Lieferant/in bei dem Online-Lieferdienst Deliveroo verdient? Was an der Behauptung stimmt, dass Uber und Airbnb lokale Wirtschaftszweige zerstören? Inwiefern Arbeit in Zeiten von Cloudworking und Cloudsourcing prekärer wird? Unter welchen Bedingungen es dem Online-Versandhändler Amazon möglich ist, Waren zu einem deutlich günstigeren Preis als die Konkurrenz anzubieten? Inwiefern Onlineshopping nachhaltig ist und wie es um den ökologischen Fußabdruck von digitalen Medien bestellt ist? Basierend auf einem Kritischen Theorie und Politischen Ökonomie Ansatzes, wird das Blockseminar „Digitale Arbeit und Kapitalismus“ diesen und weiteren Fragen kritisch nachgehen.

Durch das Aufkommen von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien wird Arbeit vermehrt digital durchgeführt und ist zugleich einem stetigen Veränderungsprozess unterzogen. Neue Arbeitsformen wie virtuelle und digitale Arbeit sind im Entstehen. Digitale Arbeit ist eine spezielle Form von Arbeit, welche durch digitale Medien vermittelt ist. Obwohl neue Informations- und Kommunikationstechnologien unmittelbare Vorteile für Konsumenten hervorbringen, beinhalten diese einen hohen sozialen und ökologischen Preis. Die gesamtgesellschaftlichen Kosten von digitalen Medien sind beträchtlich, wenn auch oft unscheinbar und unsichtbar. Die globale Medienindustrie tendiert dazu, digitale Arbeit auszubeuten, damit verbunden sind Risiken für Körper, Geist und Gesundheit der arbeitenden Menschen.

Mit kurzen theoretischen Einführungen und intensiven praxisrelevanten Workshops wird das Blockseminar lokale, nationale und internationale Phänomene wie etwa Gig Economy, digitale Sklavenarbeit, elektronischer Müll, sowie mögliche Alternativen und deren politischen Potentiale näher beleuchten.

Ablaufplan (Stand: Februar 2018)

Freitag, 15.06.18.

12:00 – 13:00 Uhr: Vorstellungsrunde, Einführung

13:00 – 15:30 Uhr: **Themenblock 1: Was ist virtuelle und digitale Arbeit? Theorien und Konzepte**

Pflichttext: Holts, Kaire. 2013. Towards a Taxonomy of Virtual Work. *Work Organisation, Labour & Globalisation* 7 (1): 31-50.

Empfohlene Literatur: Webster, Juliet and Keith Randle. 2016. Positioning Virtual Workers within Space, Time, and Social Dynamics. In *Virtual Workers and the Global Labour Market*, edited by Keith Randle and Juliet Webster, 3-34. London: Palgrave Macmillan.

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr: **Themenblock 2: „Freie“ Arbeit, Soziale Medien und Ausbeutung**

Pflichttext: Terranova, Tiziana. 2004. *Network Culture: Politics for the Information Age*. London: Pluto Press, Chapter 3.

Empfohlene Literatur: Fuchs, Christian. 2010. Labor in Informational Capitalism and on the Internet. *The Information Society* 26 (3): 179-196.

Samstag, 16.06.18.

10:00 – 12:00 Uhr: **Themenblock 3: Globale Teilung der digitalen Arbeit: Kongo, China und Indien**

Pflichttext: Qiu, Jack Linchuan. 2016. *Goodbye Islave: A Manifesto for Digital Abolition*. Champaign: University of Illinois Press, Chapter 3.

Empfohlene Literatur: Sandoval, Marisol. 2013. Foxconned Labour as the Dark Side of the Information Age: Working Conditions at Apple's Contract Manufacturers in China. *tripleC: Communication, Capitalism & Critique* 11 (2): 318-347. <http://triple-c.at/index.php/tripleC/article/view/481>.

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause (wenn gewünscht gemeinsam im Paradiso, Lerchenfeldstr. 11)

13:00 – 15:00 Uhr: **Themenblock 4: Elektronischer Müll und digitale Umweltverschmutzung**

Pflichttext: Maxwell, Richard and Toby Miller. 2012. *Greening the Media*. Oxford: Oxford University Press, Chapter 1.

Empfohlene Literatur: Mosco, Vincent. 2014. *To the Cloud: Big Data in a Turbulent World*. Boulder: Paradigm Publishers, Chapter 4.

15:00 – 15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30 – 18:00 Uhr: **Themenblock 5: Plattformkapitalismus und Plattformkooperation**

Pflichttext: Scholz, Trebor. 2017. *Uberworked and Underpaid: How Workers Are Disrupting the Digital Economy*. Cambridge: Polity Press, Chapter 7.

Empfohlene Literatur: Srnicek, Nick. 2017. *Platform Capitalism*. Cambridge: Polity Press, Chapter 2.

Sonntag, 17.06.18.

10:00 – 13:00 Uhr: **Themenblock 6: Organisation, Aktivismus und Widerstand**

Pflichttext: Brophy, Enda, Nicole Cohen and Greig de Peuter. 2015. Labor Messaging: Practices of Autonomous Communication. In *The Routledge Companion to Labor and Media*, edited by Richard Maxwell, 315-326. New York: Routledge.

Empfohlene Literatur: Dyer-Witthford, Nick. 2015. *Cyber-Proletariat: Global Labour in the Digital Vortex*. London: Pluto Press, Chapter 10.

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 17:00 Uhr: Abschlussdiskussion, Themenwahl der Hausarbeiten, Evaluation

Organisatorisches:

Das Blockseminar findet in der Oettingenstr. 67 im Raum (wird noch bekannt gegeben) statt.

Seminarzeiten:

Freitag, 15.06.18, 12:00 s.t. bis 18:00 Uhr

Samstag, 16.06.18, 10:00 s.t. bis 18:00 Uhr

Sonntag, 17.06.18, 10:00 s.t. bis 17:00 Uhr

Achtung: Beginn ist jeweils s.t.!

Das Seminar wird geleitet von Dr. Thomas Allmer (Universität Stirling) und Kerem Schamberger (M.A.). Thomas Allmer studierte Medien- und Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Salzburg, Österreich, und der Victoria University, Melbourne, Australien. Nach dem Abschluss seines Doktoratstudiums 2014, begann er als Assistenzprofessor für Soziale Gerechtigkeit an der Universität Edinburgh, Schottland, UK. Seit 2016 ist er Assistenzprofessor für Digitale Medien an der Universität Stirling, Schottland, UK. Seine Publikationen beinhalten „Towards a Critical Theory of Surveillance in Informational Capitalism“ (Peter Lang, 2012) und „Critical Theory and Social Media: Between Emancipation and Commodification“ (Routledge, 2015). Für weitere Informationen:

<http://allmer.uti.at>

Kerem Schamberger hat sein Masterstudium der Kommunikationswissenschaft (2014-2016) in München abgeschlossen. Seine Abschlussarbeit schrieb er zur Medienfreiheit zu Wahlzeiten in Uganda. Während der Studienzeit war er aktiv in der Fachschaft Kommunikationswissenschaft. Seit Januar 2017 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrbereich von Prof. Dr. Michael Meyen. Er schreibt eine Dissertation zum kurdischen Mediensystem. Für weitere Informationen: www.kerem-schamberger.de

Leistungsnachweise:

1. vollständige Teilnahme
2. aktive Mitarbeit
3. Rezeption der angegebenen Literatur
4. Hausarbeit (15.000 Zeichen)

Sprache:

Unterrichtssprache ist Deutsch, Materialien und Literatur sind vorwiegend in Englisch.

Zur Textlektüre:

Wir setzen voraus, dass ihr die Lektüre für unser Blockseminar im Vorfeld gründlich lest. Die im Seminarplan angegebenen Texte findet ihr in einem Dropboxordner, zu dem wir euch einladen werden. Die Texte bilden die gemeinsame Grundlage für unser Blockseminar, wir werden uns darauf beziehen. Häufiges Lesen wissenschaftlicher Literatur hilft euch, selbst wissenschaftlich zu denken und wissenschaftlich zu schreiben. Bitte nehmt euch im Vorfeld des Blockseminars genügend Zeit, die Texte sehr genau zu lesen, zu verstehen, zu hinterfragen und ggf. mit anderen Texten in Beziehung zu setzen.

Arbeitet mit den Texten! Markiert euch wichtige Stellen, unterstreicht Definitionen, notiert euch eure Fragen und Meinungen zu Inhalt und Stil des Textes am Seitenrand. Wie erwähnt, nehmt euch die Zeit, die Texte in Ruhe zu verarbeiten. Vielen hilft es, die Texte zu exzerpieren. So lernt man, die wichtigen Inhalte herauszufiltern und man kann sein Wissen zu einem späteren Zeitpunkt rasch wieder aktivieren. Am Anfang ist das zeitaufwendig, doch später fällt es leichter. Reflektiert auch, wie der Text aufgebaut ist.

Zur Hausarbeit:

Ihr wählt ein digitales oder soziales Medium eures Interesses. Erwartet wird eine kritische Analyse ebendieses anhand vorgestellter Konzepte, Ideen, Ansätze sowie Theorien der Lehrveranstaltung. Themen, Fragestellungen und Anforderungen werden während des Seminars konzeptualisiert und erklärt.
Abgabetermin: 31. Juli 2018